

Kundeninformation zur  
aktuellen Norm für  
medizinisch-genutzte Betten  
DIN EN 60601-2-52:2010<sup>1</sup>

---

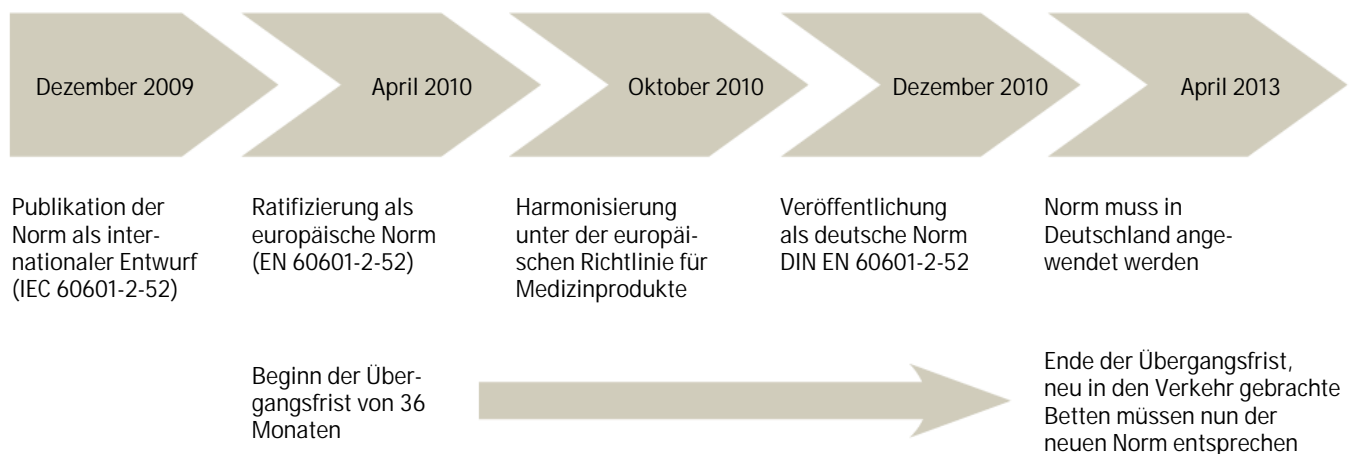
<sup>1</sup> Nationale Äquivalente: Argentinien: IEC 60601-2-52 // Belgien: NBN EN 60601-2-52 // Brasilien: ABNT NBR IEC 60601-2-52 77 // China: IEC 60601-2-52 // Dänemark: DS/EN 60601-2-52 // Finnland: SFS-EN 60601-2-52 // Frankreich: NF EN 60601-2-52 // Großbritannien: BS EN 60601-2-52 // Italien: UNI CEI EN 60601-2-52 // Japan: IEC 60601-2-52 // Mexiko: IEC 60601-2-52 // Niederlande: NEN EN IEC 60601-2-52 // Norwegen: NEK EN 60601-2-52 // Peru: IEC 60601-2-52 // Portugal: prEN 60601-2-52 // Saudi Arabien: SASO IEC 60601-2-52 // Schweden: SS-EN 60601-2-52 // Schweiz: SN EN 60601-2-52 // Spanien: UNE EN 60601-2-52 // Thailand: IEC 60601-2-52 // Österreich: ÖVE/ÖNORM 60601-2-52 // Venezuela: IEC 60601-2-52 // Vereinigte Arabische Emirate: IEC 60601-2-52 // Vereinigte Staaten: IEC/DIS 60601-2-52 // Vietnam: IEC 60601-2-52

## Menschenwürdige Pflege. Durch Form, Funktion, Qualität und Innovation. Mit Völker.

Wer es sich wie Völker zur Aufgabe macht, qualitativ hochwertige Pflege- und Klinikbetten nicht nur als Betten, sondern als innovative Pflegehilfsmittel zu entwickeln und zu fertigen, verpflichtet sich selbstverständlich auch zur exakten Einhaltung der aktuellen Normen und Regelungen – so auch bei der neuen Norm für medizinisch genutzte Betten DIN EN 60601-2-52:2010.

Diese Norm vereint und ersetzt die bisher getrennten Normen EN 1970:2005 (für verstellbare Betten für behinderte Menschen) und DIN EN 60601-2-38:2001 (für die Sicherheit von elektrisch betriebenen Krankenhausbetten) und sorgt so für einen international einheitlichen Standard in puncto Sicherheit von Pflege- und Klinikbetten.

Bereits 2009 wurde die Norm DIN EN 60601-2-52:2010 als internationaler Entwurf publiziert, durchlief den Prozess der europäischen Ratifizierung und Anpassung an die europäische Richtlinie für Medizinprodukte, bis sie schließlich Ende 2010 als deutsche DIN-Norm (Norm des Deutschen Instituts für Normung e.V.) veröffentlicht und ab April 2013 bindend für alle Hersteller von Pflege- und Krankenhausbetten wird.

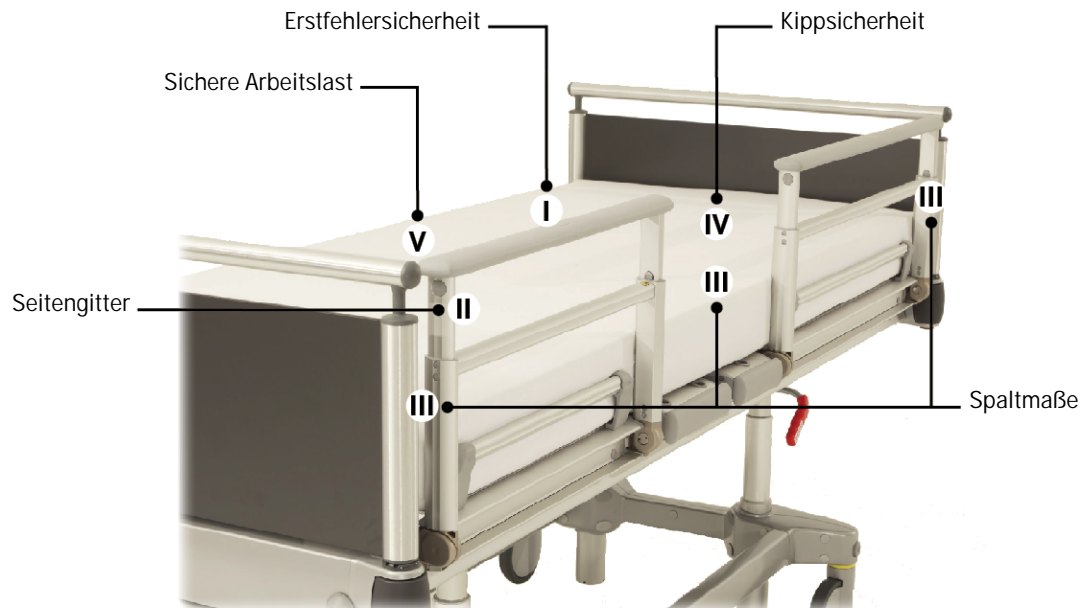


Mit der Ratifizierung als europäische Norm begann eine festgesetzte Übergangsfrist von 36 Monaten, innerhalb derer die Produktion der Pflege- und Klinikbetten umgestellt werden muss, damit diese den neuen Anforderungen entsprechen und in Verkehr gebracht werden dürfen. Ab April 2013 muss daher jedes in Deutschland in den Verkehr gebrachte Bett der neuen Norm entsprechen.

### Was ist neu für Pflege- und Klinikbetten?



**Erstfehlersicherheit der Elektronik:** Kein einzelner Fehler der Elektronik darf dazu führen, dass die Nutzung des Gerätes zu einem Risiko für Patient/Bewohner und Anwender wird. Beispielsweise wird durch die Kombination von Relais und Transistor bei der Ansteuerung der Motoren sichergestellt, dass der Antrieb bei einem Defekt des einen Bauteils durch andere abgeschaltet wird.



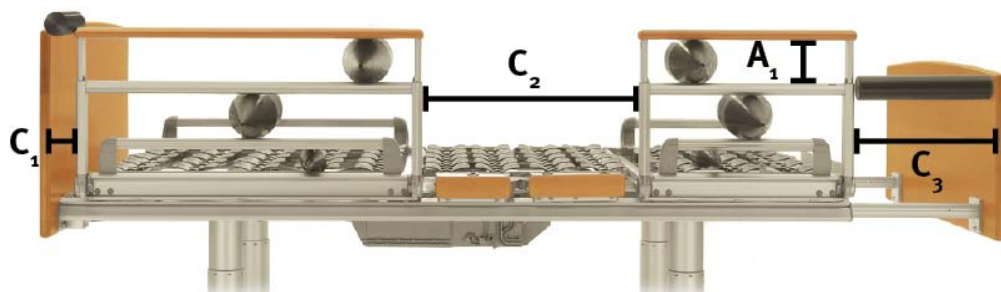
Völker Klinikbett S 962-2

II

Zuverlässigkeit von Seitengittern: Diese müssen nach 30.000 Verriegelungszyklen noch optimal funktionsfähig sein. Darüber hinaus müssen die Seitengitter in einem Kegeltest einer Zugkraft-belastung von 250 N standhalten.

III

Spaltmaße: Die Abstände zwischen Kopfteil – Seitengitter, Fußteil – Seitengitter, innerhalb der Seitengitter sowie zwischen den Seitengittern wurden teilweise neu definiert und festgelegt.



Völker Pflegebett 3082

- $C_1$ : Der Abstand zwischen Seitengitter und Kopfteil muss kleiner als 60 mm sein.
  - $C_2$ : Der Abstand zwischen den Seitengittern muss entweder kleiner als 60 mm oder größer als 318 mm sein. Dieses Maß wird bei flacher Position der Liegefläche gemessen.
  - $A_1$ : Die Abstände innerhalb der Seitengitter müssen kleiner als 120 mm sein.
  - $C_3$ : Das Spaltmaß zwischen Fußteil und Seitengitter muss entweder kleiner als 60 mm oder größer als 318 mm sein – auch bei vollständig ausgezogener Bettverlängerung.
- (Bezeichnungen der Norm entnommen)

IV

Kippsicherheit: Das Bett muss einer Belastung von bis zu 220 kg an den Eckbereichen der Kopf- und Fußteile standhalten, ohne zu kippen.

→ weiter auf der nächsten Seite



**Sichere Arbeitslast:** Die sichere Arbeitslast von Betten muss in der Anwendungsumgebung 1 und 2 (Intensiv- und Akutpflege) mindestens 2000 N (ca. 200 kg) und in den Anwendungsumgebungen 3, 4 und 5 (Langzeit-, häusliche und ambulante Pflege) mindestens 1700 N (ca. 170 kg) betragen.

Die Normanforderung:

Das maximale Patientengewicht in den Anw.bereichen 1 und 2 ergibt sich aus :  
Sichere Arbeitslast abzüglich:  
- 20 kg Matratze  
- 45 kg für Zubehör sowie die Last,  
die vom Zubehör getragen wird  
(ohne Patientengewicht)

Das maximale Bewohnergewicht in den Anw.bereichen 3, 4 und 5 ergibt sich aus:  
Sichere Arbeitslast abzüglich:  
- 20 kg Matratze  
- 15 kg für Zubehör sowie die Last,  
die vom Zubehör getragen wird  
(ohne Bewohnergewicht)

Umsetzung der Norm bei Völker:

Modell	Sichere Arbeitslast	max. Patientengewicht	
		Anwendungsumgebungen 1 und 2	Anwendungsumgebungen 3, 4 und 5
S 962-2 / S 962-2 W (waschbar)	250 kg	185 kg	215 kg
S 962-2 Vis-a-Vis	250 kg	185 kg	215 kg
S 582	250 kg	185 kg	215 kg
2080	230 kg	165 kg	195 kg
2082	250 kg	185 kg	215 kg
3080	230 kg	165 kg	195 kg
3082 / 3082 Vis-a-Vis	250 kg	185 kg	215 kg
3082 K / 3082 K Vis-a-Vis	250 kg	185 kg	215 kg
S 280	230 kg	165 kg	195 kg
S 282	250 kg	185 kg	215 kg
S 380	230 kg	165 kg	195 kg
S 382 / S 382 Vis-a-Vis	250 kg	185 kg	215 kg
5382	250 kg	185 kg	215 kg

## Was bedeutet das für Sie?

Völker produziert schon seit März 2010 nach dieser Norm, sodass die Betten bereits den neuesten Anforderungen entsprechen. Für Völker Betten, welche vor diesem Datum produziert wurden (und konform mit der Norm DIN EN 60601-2-38 bzw. EN 1970 sind), besteht nach der neuen DIN-Norm ein **Bestandsschutz\*** – das heißt für Sie, dass Völker Betten nicht umgerüstet werden müssen und dass sie nach wie vor in Betrieb bleiben können.

Die neueste Generation Völker Betten hat, durch die frühe Anpassung an die aktuelle Norm, Vorteile für Sie:

- Investitionsabsicherung durch die frühe Anpassung unserer Betten an die neuesten Anforderungen
- Ein Mehr an Sicherheit für Patienten und Bewohner
- Größtmöglicher Komfort für Patienten und Bewohner durch selbstständiges Bedienen der Bettenfunktion
- Höheres Patienten-/Bewohnergewicht aufgrund einer größeren sicheren Arbeitslast möglich.

Haben Sie noch Fragen? Dann zögern Sie nicht, uns unter 02302/960 96-0 oder [info@voelker.de](mailto:info@voelker.de) zu kontaktieren.

\* Die zuständigen Behörden behalten es sich vor, den Bestandsschutz bei Gefahr im Verzug aufzuheben.